



Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-
Württemberg

📅 06.09.2022

AUSBILDUNG

Weitere 3,7 Millionen Euro für die Integration von Zugewanderten in Ausbildung



@Contrastwerkstatt, stock.adobe.com

„Unsere Kümmerer helfen, den Fachkräftenachwuchs zu sichern und junge zugewanderte Menschen gesellschaftlich zu integrieren. Sie haben dazu beigetragen, dass es Baden-Württemberg gelungen ist, viele der seit 2015 zu uns Geflüchteten in Ausbildung zu vermitteln. Bereits über 3.400 Teilnehmende des Kümmerer-Programms haben eine Ausbildung begonnen. Auch mit Blick auf die Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine fliehen, führen wir unsere Angebote, Unterstützungsstrukturen und Netzwerke fort. Denn damit ermöglichen wir, dass auch in Zukunft eine passgenaue Begleitung auf dem Weg in eine Berufsausbildung möglich ist, sollte diese angestrebt werden“, sagte Arbeits- und Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

Die Ministerin kündigte an, dass das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus das **Kümmerer-Programm** („Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte“) in den Jahren 2023 und

2024 fortführen werde. Gefördert werden 37,5 Kümmerer-Vollzeitstellen bei 22 Kammern, Bildungsträgern und Landkreisen mit 3,7 Millionen Euro.

Mit dem Kümmerer-Programm fördert das Wirtschaftsministerium seit 2016 flächendeckend im Land sogenannte regionale Kümmerinnen und Kümmerer. Deren Aufgabe ist es, geeignete junge Menschen passgenau in Praktikum, Einstiegsqualifizierung und Ausbildung zu vermitteln. Dafür bieten die Kümmerinnen und Kümmerer ein umfassendes Unterstützungsangebot. Sie helfen den Zugewanderten bei der Berufswahlentscheidung, unterstützen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche. Gleichzeitig sind sie Ansprechpersonen für die Betriebe und beraten diese etwa zu Unterstützungsangeboten während der Ausbildung. Trotz Corona-bedingter, teilweise massiver Einschränkungen wurden zudem erste Initiativen zur Gewinnung von jungen Menschen aus dem Ausland für eine Ausbildung in Baden-Württemberg begonnen, beispielsweise mit Auszubildenden aus Indien und der Türkei. „Dass sich in der neuen Förderperiode mit den Handwerkskammern Reutlingen und Stuttgart zwei neue Träger am Programm beteiligen, zeigt den anhaltenden Bedarf unserer Unterstützungsangebote für Zugewanderte auf dem Weg in Ausbildung“, so die Ministerin.

Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte: Geförderte Kümmerer-Projektstellen 2023-2024

Weitere Informationen zum Kümmerer-Programm

Das Förderprogramm „Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte“ (sogenannte Kümmerer-Programm) läuft seit 2016. Bis April 2022 wurden rund 7.500 Zugewanderte durch Kümmerinnen und Kümmerer begleitet. Davon wurden über 3.400 in Ausbildung vermittelt. In 2020 wurde die bisherige Zielgruppe von Geflüchtete auf Zugewanderte aus der EU und aus Drittstaaten ausgeweitet. Das Programm steht auch Geflüchteten aus der Ukraine offen.

Träger	Fördersumme in Euro	Stellen	Stadt- und Landkreise
Arbeitsförderung Karlsruhe gGmbH (afka)	102.000	1,0	Stadt- und Landkreis Karlsruhe
BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH	462.000	5,0	Baden-Baden, Landkreise Rastatt, Rems-Murr, Ludwigsburg, Tübingen, Zollernalb und Rottweil
Förderband Mannheim	51.000	0,5	Mannheim
Handwerkskammer Freiburg	306.000	3,0	Freiburg, Landkreise Emmendingen Breisgau-Hochschwarzwald, Ortenau und Lörrach

Handwerkskammer Heilbronn-Franken	98.749	1,0	Stadt- und Landkreis Heilbronn, Landkreise Schwäbisch Hall, Main-Tauber und Hohenlohe
Handwerkskammer Konstanz	97.748	1,0	Landkreise Waldshut, Konstanz, Rottweil und Tuttlingen, Schwarzwald-Baar-Kreis
Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald	94.788	1,0	Heidelberg, Mannheim, Rhein-Neckar-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis
Handwerkskammer Region Stuttgart	102.000	1,0	Stuttgart, Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr
Handwerkskammer Reutlingen	102.000	1,0	Landkreise Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb
Handwerkskammer Ulm	81.600	0,8	Ulm, Landkreise Ostalb, Bodensee, Heidenheim, Ravensburg, Alb-Donau und Biberach
Internationaler Bund Baden (Bruchsal, Mannheim, Pforzheim)	306.000	3,0	Mannheim, Pforzheim, Landkreis Karlsruhe (Stadt Bruchsal), Enzkreis
Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben	190.400	2,2	Landkreise Sigmaringen, Ravensburg, Bodenseekreis
Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee	153.000	1,5	Landkreise Lörrach, Waldshut und Konstanz
Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg	102.000	1,0	Landkreis Heidenheim und Ostalbkreis
Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart	480.729	5,0	Stuttgart, Landkreise Ludwigsburg, Böblingen, Rems-Murr und Göppingen
Industrie- und Handelskammer Reutlingen	102.000	1,0	Landkreise Reutlingen, Tübingen und Zollernalb
Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar	97.000	1,0	Mannheim, Heidelberg, Rhein-Neckar-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis,
Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein	204.000	2,0	Freiburg, Landkreise Emmendingen Breisgau-Hochschwarzwald und Ortenau

Industrie- und Handelskammer Ulm	139.000	1,5	Ulm, Alb-Donau-Kreis und Landkreis Biberach
Landratsamt Biberach	102.000	1,0	Landkreis Biberach
Landratsamt Esslingen	102.000	1,0	Landkreis Esslingen
Landratsamt Schwäbisch Hall	204.000	2,0	Landkreis Schwäbisch Hall
	3.680.014	37,5	

Link dieser Seite:

<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/weitere-37-millionen-euro-fuer-die-integration-von-zugewanderten-in-ausbildung/?cHash=3b73b1c2eb5cad12128c12d64e59cae3&type=98>